



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DRESDEN



European Project Center

EU-Programm Lifelong Learning

Aktueller Aufruf und Informationen zur Antragstellung

Ricarda Lohmann
Dresden, 20.11.2012



DRESDEN
concept
Exzellenz aus
Wissenschaft
und Kultur

Überblick

- 1 Lifelong Learning Programm
- 2 Aktueller Aufruf 2013
- 3 Antragsverfahren
- 4 Antragsberatung EPC

1 Lifelong Learning Programm

- 1.1 Einordnung LLP im politischen Kontext
- 1.2 Struktur des Programms

1.1 Einordnung LLP im politischen Kontext

Begriff Lebenslanges Lernen

Ziel

Lissabon-Strategie

... den Beitrag der allgemeinen und beruflichen Bildung zur Erreichung des Lissabon-Ziels zu verstärken, die EU zum wettbewerbsfähigsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt zu machen – einem Wirtschaftsraum, der fähig ist, ein dauerhaftes Wirtschaftswachstum mit mehr und besseren Arbeitsplätzen und größerem sozialen Zusammenhalt zu erzielen.“

1.2 Struktur des Programms

SEKTORALE PROGRAMME			
COMENIUS Vor- und Schulbildung	ERASMUS Hochschul- bildung	LEONARDO DA VINCI Berufliche Aus- und Weiterbildung	GRUNDTVIG Erwachsenen- bildung und andere Bildungswege
QUERSCHNITTSPROGRAMME			
KA 1 Politische Zusammen- arbeit + Innovation	KA 2 Sprachen	KA 3 Informations- und Kommuni- kations- technologien (IKT)	KA 4 Verbreitung und Nutzung von Ergebnissen

1.2 Struktur des Programms



1.2 Struktur des Programms

Formen der Kooperation

Mobilitäten

- Aufenthalt in einem anderen Mitgliedsstaat

Multilaterale Projekte

- Europäische Kooperationsmaßnahme mit klar definierten und verwertbaren Ergebnis

Multilaterale Netze

- Formeller oder informeller Zusammenschluss von Einrichtungen bestimmten Bereichs/ Sektors/Disziplin
- Reflexion, Vernetzungsaktivitäten, Bedarfsanalysen

Überblick

- 1 Lifelong Learning Programm
- 2 **Aktueller Aufruf 2013**
- 3 Antragsverfahren
- 4 Antragsberatung EPC

2 Aktueller Aufruf 2013

2.1 Prioritäten Sektorale Programme

2.2 Prioritäten Querschnittsprogramme

2.1 Prioritäten Sektorale Programme

COMENIUS – Vorschul- und Schulbildung	
spezifische und operative Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Kenntnis der europäischen Kultur und Sprache- Unterstützung junger Menschen beim Erwerb dieser→ Verbesserung der Mobilitäten von Schülern und Bildungspersonal→ Schulpartnerschaften→ Erlernen moderner Fremdsprachen→ Entwicklung innovativer, IKT-gestützter Inhalte
Prioritäten 2013	<ul style="list-style-type: none">- Neue Formen des Lehrens und Lernens entwickeln- Kompetenzen von Schulleitung und Lehrkräften fördern- Stärkung des Erwerbs von Grundkompetenzen und „bereichsübergreifende Schlüsselkompetenzen“- Verringerung der Schulabbrecherquote- Unternehmerische Kompetenz und Verbindungen zur Arbeitswelt fördern
Formen der Kooperation	<ul style="list-style-type: none">- Mobilität und Partnerschaften (neu)- Multilaterale Projekte- Netze

2.1 Prioritäten Sektorale Programme

ERASMUS - Hochschulbildung	
spezifische und operative Ziele	<ul style="list-style-type: none">- Verwirklichung eines europäischen Hochschulraums- Beitrag der Hochschulbildung zum Innovationsprozess→ europaweite Mobilität von Studierenden und Lehrkräften→ Multilaterale Zusammenarbeit zwischen Hochschulen in Europa & Unternehmen→ Transparenz und Kompatibilität von Hochschulabschlüssen→ Förderung innovativer Verfahren und IKT-gestützter Inhalte
Prioritäten 2013	<ul style="list-style-type: none">- Verbesserung des Zugang zur HS für unterrepräsentierte Bevölkerungsgruppen- Verbesserte Zusammenarbeit zwischen Hochschulen und Arbeitsmarkt, z.B. durch Wissensallianzen- Verbesserung der Qualität der Mobilität, z.B. durch Mobilitätsfenster- Verbesserung der Verwaltung und Finanzierung
Formen der Kooperation	<ul style="list-style-type: none">- Mobilität → Akademisches Auslandsamt- Multilaterale Projekte- Akademische Netze

2.1 Prioritäten Sektorale Programme

LEONARDO DA VINCI - Berufliche Aus- und Weiterbildung	
spezifische und operative Ziele	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung der Teilnehmer von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen beim Erwerb und beim Einsatz von Wissen - Innovation der Systeme, Einrichtungen und Verfahren - Erhöhung der Attraktivität beruflicher Aus- und Weiterbildung, Mobilität → Ausweitung des Umfangs europaweiter Mobilität → Verbesserung der Qualität der Zusammenarbeit zwischen Einrichtungen → Entwicklung innovativer Verfahren → Transparenz und Anerkennung von Qualifikationen u. Kompetenzen → Erlernen moderner Fremdsprachen
Prioritäten 2013	<ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Zusammenarbeit zwischen beruflicher Aus- und Weiterbildung und Arbeitswelt - Unterstützung der Aus- und Weiterbildung - Förderung des Erwerbs von Schlüsselkompetenzen - Europäische Leistungspunktesystem für die Berufsbildung (ECVET) - Verbesserung der Qualitätssicherungssysteme - Strategien zur Senkung der Abbrecherquoten in der beruflichen Erstausbildung
Formen der Projekte	<ul style="list-style-type: none"> - Mobilität und Partnerschaften - Multilaterale Projekte (Innovationstransfer und –entwicklung) - Allianzen für branchenspezifische Fertigkeiten - Netze

2.1 Prioritäten Sektorale Programme

GRUNDTVIG - Erwachsenenbildung und andere Bildungswege	
spezifische und operative Ziele	<p>Bewältigung der durch die Alterung der Bevölkerung entstehenden Herausforderungen</p> <p>Förderung von Angeboten für Erwachsene, ihr Wissen und ihre Kompetenzen auszubauen</p> <p>→ Qualität und Zugänglichkeit einer europaweiten Mobilität</p> <p>→ Ausweitung des Umfangs der Zusammenarbeit</p> <p>→ Menschen aus schutzbedürftigen Gesellschaftsgruppen</p>
Prioritäten 2013	<ul style="list-style-type: none">- Erwerb von Schlüsselkompetenzen durch Erwachsenenbildung- Erleichterung des Zugangs für gering qualifizierte Erwachsene- Geschlechtergerechtigkeit- Kreativität und Innovation (NEU!)- Qualitätssicherung der Erwachsenenbildung- Förderung des sozialen und wirtschaftlichen Zusammenhalts (NEU!)
Formen der Projekte	<ul style="list-style-type: none">- Mobilität und Partnerschaften- Multilaterale Projekte- Netze

2.2 Prioritäten Querschnittsprogramme

SEKTORALE PROGRAMME			
COMENIUS Schulbildung	ERASMUS Hochschulbildung	LEONARDO DA VINCI Berufliche Aus- und Weiterbildung	GRUNDTVIG Erwachsenen-bildung und andere Bildungswege
QUERSCHNITTSPROGRAMM			
KA 1 Politische Zusammenarbeit + Innovation	KA 2 Sprachen	KA 3 IKT	KA 4 Verbreitung und Nutzung von Ergebnissen

2.2 QUERSCHNITTSPROGRAMME

Spezifische und operative Ziele

- Förderung der europäischen Zusammenarbeit in Bereichen, die **mindestens zwei sektorale Einzelprogramme** betreffen
- Förderung der Qualität und Transparenz der Systeme der **allgemeinen und beruflichen Bildung** der Mitgliedstaaten

2.2 Prioritäten Querschnittsprogramme

KA1 - Politische Zusammenarbeit und Innovation	
Prioritäten 2013	<ul style="list-style-type: none">- Maßnahmen für lebenslanges Lernen zur Integration von Roma- Förderung von Strategien des lebenslangen Lernens, einschließlich Wegen zwischen den verschiedenen Sektoren der allgemeinen und beruflichen Bildung- Unterstützung von Vernetzungsaktivitäten zur sozialen Integration der Roma
Formen der Projekte	<ul style="list-style-type: none">- Mobilität (Studienbesuche)- Multilaterale Projekte (neu!)- Netze

2.2 Prioritäten Querschnittsprogramme

KA2 - Sprachen	
Prioritäten 2013	<ul style="list-style-type: none">- Zusammenarbeit zwischen allgemeiner und beruflicher Bildung und Arbeitswelt- Erwerb von Kenntnissen in weniger verbreiteten europäischen Sprachen- Förderung des Erwerb von Schlüsselkompetenzen- Förderung des teilweise oder vollständigen zweisprachigen Unterrichts (NEU)- Förderung sozialer Eingliederung, einschließlich Roma (NEU)
Formen der Kooperation	<ul style="list-style-type: none">- Multilaterale Projekte- Netze

2.2 Prioritäten Querschnittsprogramme

KA3 – Informations- und Kommunikationstechnologien	
Prioritäten 2013	<ul style="list-style-type: none">- Stärkung Schlüsselkompetenzen, wie z. B. der digitalen Kompetenz- Innovative pädagogische und Bewertungsmethoden für unterschiedliche Lernwege- Übernahme neuer Technologien in allgemeine und berufliche Bildung- Gemeinschaften von Akteuren, die die sozioökonomische digitale Kluft angehen
Formen der Projekte	<ul style="list-style-type: none">- Multilaterale Projekte- Netze

2.2 Prioritäten Querschnittsprogramme

KA4 - Verbreitung und Nutzung der Ergebnisse	
Prioritäten 2013	<ul style="list-style-type: none">- Praxisbezogene Gemeinschaften- Themenbasierte, gezielte Verbreitung und Bewertung der Aktionen der Valorisierung
Formen der Projekte	<ul style="list-style-type: none">- Multilaterale Projekte

Überblick

- 1 Lifelong Learning Programm
- 2 Aktueller Aufruf 2013
- 3 Antragsverfahren**
- 4 Antragsberatung EPC

3 Antragsverfahren

- 3.1 Zentral vs. dezentral
- 3.2 Antragsfristen
- 3.3 Teilnahmebedingungen
- 3.4 Förderfähige Kosten
- 3.5 Erfolgsstatistik

3.1 Zentral vs. dezentral

Dezentralisiertes Antragsverfahren → Nationale Agenturen

- * ERASMUS – Individualmobilitäten → DAAD
- * COMENIUS, Study visits → PAD
- * LEONARDO DA VINCI, GRUNDTVIG → BIBB

Zentralisiertes Antragsverfahren → Brüssel

- * Multilaterale Projekte und Netzwerke (Erasmus multilaterale Netzwerke)
- * Analysen und Untersuchungen
- * Flankierende Maßnahmen

3.2 Fristen Aufruf 2013

Sektorprogramme:

- Comenius, Erasmus, Leonardo da Vinci, Grundtvig
- Multilaterale Projekte, Netze, Flankierende Maßnahmen
→ **31/01/2013** (12Uhr mittags)

Querschnittsprogramme:

- KA1 (Politische Zusammenarbeit und Innovation)
- KA2 (Sprachen),
- KA3 (IKT),
- KA4 (Valorisation)
- Multilaterale Projekte, Netze, Flankierende Maßnahmen, Studien
→ **28/02/2013** (12Uhr mittags)

3.3 Teilnahmebedingungen

Wer? EU 27 + Island, Liechtenstein, Norwegen + Schweiz + Türkei, Kroatien
(neu: in einzelnen Bereichen Kooperation mit ehemal. Teilrepubliken
Jugoslawiens möglich)

Teilnehmer? Schüler, Studierende, Erwachsene, Lernende, Ausbilder, Personen auf dem Arbeitsmarkt, Einrichtungen oder Organisationen, Personen und Stellen, die auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene für Systeme und politische Strategien zu spezifischen Aspekten des lebenslangen Lernens zuständig sind, Unternehmen, Sozialpartner und ihre Organisationen auf allen Ebenen, Berufsverbände, IHK, Anbieter von Beratungs- und Informationsdiensten, Vereinigungen, Forschungszentren und sonstige Einrichtungen gemeinnützige Organisationen, ehrenamtlich tätige Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen
(abhängig von Sektor- oder Querschnittsprogramm)

Projektlaufzeit?

- Max. 3 Jahre

3.4 Teilnahmebedingungen, Bsp. KA2

	Multilateral projects	Network projects	For KA2 only Accompanying Measures
Min. Partnership	3 LLP countries (min.1 EU MS)	5 LLP countries (min.1 EU MS)	No minimum
Max. EU Funding	400.000 € max 200.000 €/y EU contribution: 75% max.	450.000 € max 150.000 €/y EU contribution: 75% max.	150.000 € max EU contribution: 75% max.
Max. Duration	3 years	3 years	1 year
Submission deadline	28 February 2013 at 12.00 noon (CET)		
Notification of results	July 2013		
Projects' starting date	1 November 2013, 1 December 2013, 1 January 2014		

Quelle: *LLP Info Day Brussels 11-2012, Session 3.2, page 6*

3.4 Förderfähige Kosten

Finanzierung

- ges. 1 276 Mio € (**gestiegen**)
- Max. 75% Förderung, 25 % Eigenanteil

Förderfähige Kosten

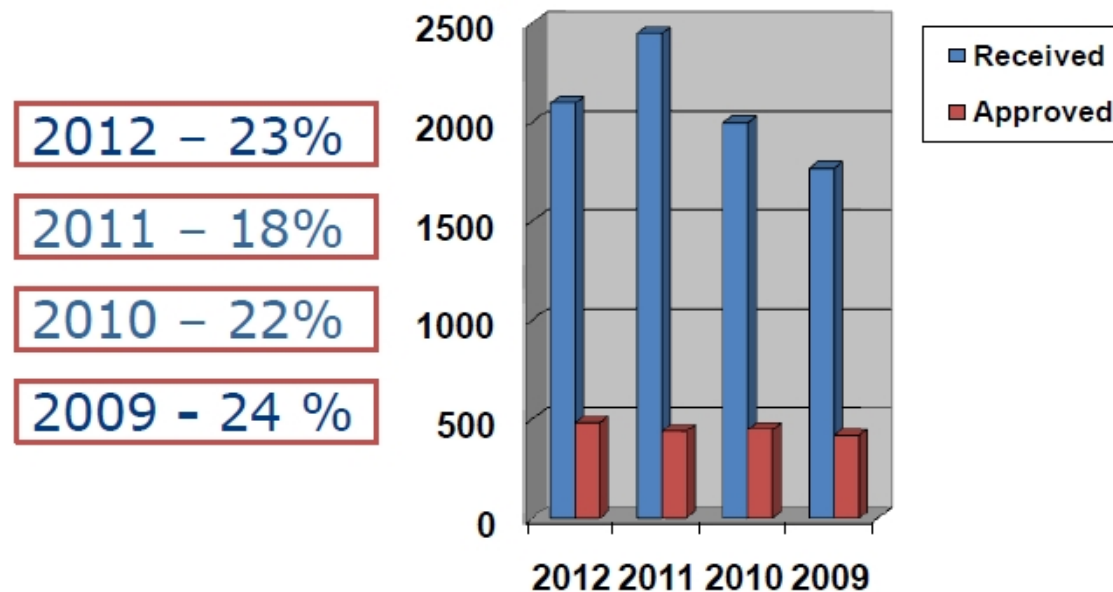
Direkte Kosten

- Personalkosten
- Aufenthalts- und Reisekosten
- Ausrüstungskosten
- Untervergabekosten
- Sonstige Kosten

Indirekte Kosten (max. 7 Prozent)

3.5 Erfolgsstatistik zu Antragsbewilligung

Context: Success rates LLP 2009 - 2012

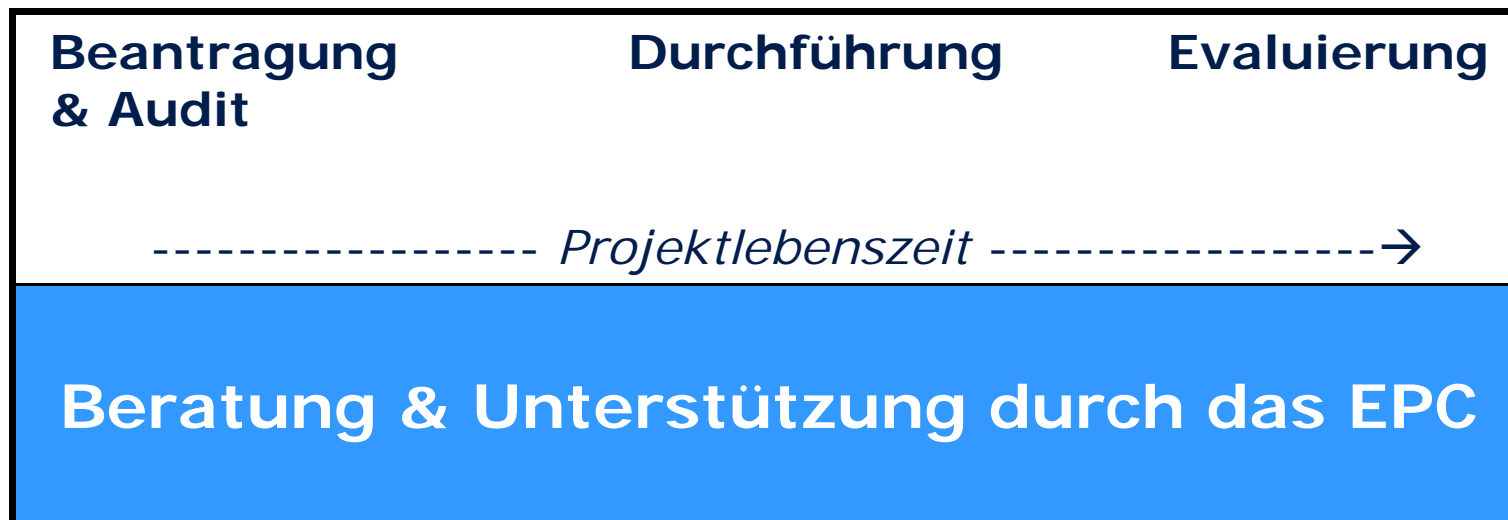


Quelle: LLP Info Day Brussels 11-2012, Session 2, Submission and Selection Procedures

Überblick

- 1 Lifelong Learning Programm
- 2 Aktueller Aufruf 2013
- 3 Antragsverfahren
- 4 **Antragsberatung EPC**

4 Antragsberatung EPC - Service und Aufgaben



Das EPC arbeitet nicht gewinnorientiert,
jedoch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Bisher **704** Projekte (**249** laufende), über **200** Mio. EUR

4 Antragsberatung EPC - Kontakt

Technische Universität Dresden
European Project Center
Ricarda Lohmann
01062 Dresden

Besucheradresse
Würzburger Str. 35
Bürokomplex Falkenbrunnen

Telefon: 0351 463 39741

Telefax: 0351 463 39742

Email: ricarda.lohmann@tu-dresden.de

URL: www.epc-dresden.de

LINKS

FUNDING opportunities 2013

- http://eacea.ec.europa.eu/llp/funding/2013/index_en.php

CALL for Proposals 2013

- http://eacea.ec.europa.eu/llp/funding/2013/call_lifelong_learning_2013.php

Prioritäten

- http://ec.europa.eu/education/llp/doc/call13/prior_en.pdf

General Provisions

- http://ec.europa.eu/education/llp/doc/call13/part1_en.pdf

Sub-Programmes and Actions

- http://ec.europa.eu/education/llp/doc/call13/part2_en.pdf

Explanation by Action

- http://ec.europa.eu/education/llp/doc/call13/fiches_en.pdf



»Wissen schafft Brücken.«